

PÄDAGOGISCHES INSTITUT  
„KARL FRIEDRICH WILHELM WANDER“  
DRESDEN

# Vorlesungsverzeichnis

STUDIENJAHR 1954/55

Frühjahrssemester

\*

PÄDAGOGISCHES INSTITUT  
„KARL FRIEDRICH WILHELM WANDER“  
DRESDEN

# Vorlesungsverzeichnis

STUDIENJAHR 1954/55

Frühjahrssemester

\*

## VORWORT

Das Frühjahrsemester 1955 stellt allen Studenten, Lehrkräften und Mitarbeitern des Pädagogischen Instituts Dresden „Karl Friedrich Wilhelm Wandel“ neue, große Aufgaben.

In diesem Jahre verlassen erstmalig seit Gründung der Pädagogischen Institute voll ausgebildete Mittelstufenlehrer für die Fächer Geschichte und Geographie unser Institut, um als qualifizierte Lehrer und Erzieher in den Schulen der Deutschen Demokratischen Republik die Kinder der Werktätigen zu einer glühenden Liebe zu unserem Vaterlande, zu bewußten Kämpfen für dessen nationale Einheit und für die großen Ziele der Demokratie, des Sozialismus und für den Frieden in der Welt zu erziehen. Während sich die Studenten des 1. Studienjahres auf die Zwischenprüfung vorbereiten, werden die Studenten des 2. Studienjahres im Landschulpraktikum die hohe politische und pädagogische Bedeutung des Lehrerberufes in der täglichen Unterrichtsarbeit und durch die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben der Schule und des Dorfes erleben. Sie werden ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis überprüfen und anwenden.

Das Staatsexamen der Studenten des 2. Studienjahres wird den Fleiß und die Hingabe des Lehrkörpers und der Studenten in den vergangenen zwei Jahren widerspiegeln und der demokratischen Öffentlichkeit zeigen, daß sich die junge Lehrerschaft der Deutschen Demokratischen Republik in ihrem Studium eine wissenschaftliche Weltanschauung, eine hohe Allgemeinbildung, ein umfassendes Fachwissen und methodisches Können erworben hat und bereit ist, dieses Wissen und Können im Kampf um das einheitliche, friedliebende und demokratische Deutschland einzusetzen.

## DIE LEITUNG DES PÄDAGOGISCHEN INSTITUTES

Direktor:  
Prof. Hans Siebert

1. stellvertretender Direktor  
für Lehre und Forschung:  
Alfred Wolfram

2. stellvertretender Direktor  
für Studentenangelegenheiten:  
Günther Merkel

Verwaltungsdirektor:  
Helmut Schulze

## DER LEHRKÖRPER

### Lehrstuhl für das Gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium

Lehrstuhlleiter: Günther Merkel  
Dozent: Klaus Krawczack  
Lektoren: Heinz Polenz  
Wilhelm Siegel  
Hannes Wunderlich  
Oberassistenten: Horst Kreschnack  
Hans Richter  
Assistenten: Helga Knaut  
Wolfgang Körner

### Lehrstuhl Pädagogik

Lehrstuhlleiter: Prof. Hans Siebert  
Dozent: Alfred Wolfram  
Lektoren: Rolf Beuchel  
Erhard Bohne  
(Film und Bild)  
Heinz Lindner  
(Kulturarbeit)  
Walter Menzel

Lektor: Gottfried Grulich  
(Pionierarbeit)  
Oberassistenten: Eleonora Littmann  
Gerhard Stübner  
Assistenten: Dieter Klemens  
Marianne Körner  
Siegfried Scharf

### Lehrstuhl Psychologie

Lehrstuhlleiter: Ernst Erlebach  
Oberassistent: Willy Förster  
Assistent: Heinz Kühn

### Lehrstuhl Geschichte

Lehrstuhlleiter: Hans Führlich  
(mit der Leitung beauftragt)  
Dozenten: Wolfgang Daniel  
Christian Emmrich  
Fritz Kriegenherdt  
Walter Weller  
Roland Zeise  
Oberassistenten: Hans-Dietrich Felske  
Heinz Götz  
Hans Hübsch  
Heinz Mittmann  
Siegfried Pfeiffer  
Gerhard Walter  
Assistenten: Erna Fiebig  
Rudolf Franz  
Harry Naumann  
Herbert Tausche

### Lehrstuhl Geschichte — Methodik

Lehrstuhlleiter: Dr. Bernhard Stohr  
Oberassistenten: Fritz Beckert  
Rudolf Brinkel  
Kurt Gehre  
Erich Hänel  
Heinz Martius

### Lehrstuhl Geographie

Lehrstuhlleiter: Werner Mey  
Dozenten: Horst Brunner  
              Gudrun Heier  
Lektor: Karl Herz  
Oberassistenten: Walter Elbertzhagen  
                      Gottfried Andreas  
                      Karl-Heinz Noack

### Lehrstuhl Geographie — Methodik

Lehrstuhlleiter: Ludwig Barth  
Oberassistenten: Dorothea Augsburg  
                      Siegfried Breuer  
                      Boris-Siegfried Haase  
                      Siegfried Möbius  
                      Erna-Dora Winter

### Abteilung Sprachunterricht

Abteilungsleiter: Klaus Günther  
Lektoren: Günter Alder  
              Rolf Hänsel (Deutsch)  
              Edith Helmich  
              Ernst Richter  
              Ilse Richert  
              (Sprecherziehung)

### Abteilung für studentische Körpererziehung

Abteilungsleiter: Herbert Sobania  
Assistenten: Hildegard Gersdorf  
              Clemens Kaiser  
              Gerda Kochta  
              Wolfgang Kolbe

### RAUMPLAN

**Institutsleitung**                    Zi.-Nr.  
Direktor . . . . . 112  
1. stellv. Direktor für Lehre  
und Forschung . . . . . 108  
2. stellv. Direktor für Studenten-  
angelegenheiten . . . . . 121  
Verwaltungsdirektor . . . . . 116

**Direktorat**  
Pers. Referent des Direktors 117  
Sekretärin des Direktors . . 114  
Sekretärin des 1. stellvertret.  
Direktors . . . . . 120

**Verwaltung**  
Haushaltsbearbeiter . . . . . 116  
Finanz- und Lohnbuchhaltung 116  
Vermögens- und Material-  
verwaltung . . . . . 120  
Hausverwaltung . . . . . 15/17

**Kaderabteilung**  
Kaderinstrukteur für Mit-  
arbeiter und Studenten . . 118

**Prorektorat für Studenten-  
angelegenheiten**  
Stipendien, Mensaverpflegung,  
Wohnungsvermittlung u. ä. . 121

**SED-Betriebsparteiorganisation** 123

**FDJ-Sekretär** . . . . . 123  
Hochschulsportgemeinschaft 4  
Funkstudio . . . . . 018/020  
Betriebsarzt und Sanitäts-  
stelle . . . . . 10/12

**Lehrstuhl Pädagogik**                Zi.-Nr.  
Lehrkräfte . . . . . 1, 101, 108  
Lehrstuhlleiter . . . . . 112

**Lehrstuhl Psychologie**  
Lehrstuhlleiter . . . . . 8  
Lehrkräfte . . . . . 306

**Abt. Sprachunterricht**  
Lehrkräfte . . . . . 14

**Abt. Studentische Körper-  
erziehung**  
Lehrkräfte . . . . . 4

**Lehrstuhl Marxismus-Leninismus**  
Lehrstuhlleiter . . . . . 121  
Lehrkräfte . . . . . 210, 212  
Technische Kräfte . . . . . 208

**Lehrstuhl Geschichte**  
Lehrkräfte . . . . . 302, 304  
Technische Kräfte . . . . . 308  
Fachbücherei, Lehrmittelzimmer 308

**Lehrstuhl Geschichte - Methodik**  
Lehrstuhlleiter . . . . . 310  
Lehrkräfte . . . . . 316

**Lehrstuhl Geographie**  
Lehrstuhlleiter . . . . . 204  
Lehrkräfte . . . . . 205, 206

**Lehrstuhl Geographie - Methodik**  
Lehrstuhlleiter . . . . . 204  
Lehrkräfte . . . . . 201  
Technische Kräfte . . . . . 202, 301  
Fachbücherei, Lehrmittelzimmer 301

<b>Lektoren für</b>	Zi.-Nr.
Film und Bild . . . . .	102
Pionierarbeit . . . . .	317
Kulturarbeit . . . . .	315
<b>Zentrale Bücherei</b> . . . . .	203
Les- und Klubzimmer für Studenten . . . . .	105
Sitzungszimmer des Wissenschaftlichen Rates . . . . .	110
Klubzimmer für Lehrkörper . . . . .	119
<b>Hörsäle</b>	
Großer Hörsaal . . . . .	Aula
Kleiner Hörsaal . . . . .	303, 312—314

	Zi.-Nr.
<b>Seminarräume</b> 2, 3, 5, 6, 16, 18, 19, 21, 23, 103, 106, 214, 215, 217, 313	
Mechanische Werkstatt	015—019
Werkraum für Studenten . . . . .	021
<b>Garderoben</b>	
für Lehrkörper . . . . .	111
für Studenten . . . . .	025, 022—026
<b>Kantinenraum</b> . . . . .	028—030
Öffentlicher Münzfernsprecher	
Kellergeschoß neben Zi. 025	

ZEITLICHER ABLAUF des Frühjahrssemesters (2. bzw. 4. Semester),  
22 bzw. 24 Wochen

a) Studienzeit:

1. Studienjahr

Beginn: 17. 1. 1955

Schluß: 2. 7. 1955

Vorlesung 17. 1.—4. 6. 1955

Zwischenprüfung 6. 6.—18. 6. 1955

Fachpraktikum 20. 6.—2. 7. 1955

2. Studienjahr

Beginn: 17. 1. 1955

Schluß: 16. 7. 1955

Schulpraktikum 28. 2.—26. 3. 1955

Vorlesung 17. 1.—27. 2. 1955 und  
27. 3.—21. 5. 1955

Staatsexamen 23. 5.—16. 7. 1955

b) Feiertage bzw. unterrichtsfreie Tage:

1. 5. 1955 Weltfeiertag der Werktätigen (Sonntag)

8. 5. 1955 Tag der Befreiung (Sonntag)

19. 5. 1955 Himmelfahrt

12. 6. 1955 Tag des Lehrers (Institutsfeier)

Ostern finden vom 8. April (Freitag) bis einschließlich 12. April (Dienstag) keine Lehrveranstaltungen statt.

Pfingsten finden vom 27. Mai bis einschließlich 31. Mai (Dienstag) keine Lehrveranstaltungen statt.

Über den Ausfall der Lehrveranstaltungen zu besonderen Anlässen entscheidet der Direktor.



Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
	des Kapitalismus. Die Verschärfung der allgemeinen Krise nach dem zweiten Weltkrieg . . . . .	3	3
<b>2.</b>	<b>Politische Ökonomie des Sozialismus</b>		
a)	Die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus . . . . .	3	—
b)	Der Charakter der ökonomischen Gesetze im Sozialismus und das ökonomische Grundgesetz des Sozialismus . . . . .	3	2
c)	Das Eigentum im Sozialismus . . . . .	2	—
d)	Das Gesetz der planmäßigen (proportionalen) Entwicklung der Volkswirtschaft und das System der sozialistischen Planung . . . . .	2	—
e)	Warenproduktion, Wertgesetz und Geld im Sozialismus . . . . .	2	2
f)	Fragen der Wirtschaftspolitik im Sozialismus . . .	4	2
g)	Der Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus .	2	2
h)	Die Besonderheiten der ökonomischen Entwicklung in den volksdemokratischen Ländern . . . . .	1	—
<b>3.</b>	<b>Die Wirtschaftspolitik der Deutschen Demokratischen Republik . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
		<u>28</u>	<u>13</u>

LEHRSTUHL PÄDAGOGIK

2. Semester

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
60	3	2	1

Theoretische Pädagogik

Vorlesungen: Prof. Siebert

Seminare: Beuchel  
Littmann  
Stübner

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
1.	Einführung in die Pädagogik Die Bedeutung des Studiums der Pädagogik für den Lehrer . . . . .		1
2.	Gegenstand, System, Quellen und Forschungsmethoden der Pädagogik . . . . .		4
3.	Die Erziehung als gesellschaftliche Erscheinung . . .		5
4.	Das allgemeine Erziehungs- und Bildungsziel der deutschen demokratischen Schule und seine Abhängigkeit von der gesellschaftlichen Entwicklung . . . . .		3
5.	Die Organisation der Volksbildung in der DDR . . .		4
6.	Die fünf Hauptbestandteile des Erziehungs- und Bildungsprozesses . . . . .		11
7.	Die Grundlagen der Didaktik Gegenstand und Aufgaben der Didaktik . . . . .		1
8.	Das Wesen des Unterrichtsprozesses . . . . .		11
a)	Die dialektisch-materialistische Erkenntnistheorie und die Lehre Stalins von der Einheit der Sprache und des Denkens . . . . . (2)		
b)	Der allgemeine Erkenntnisprozeß . . . . . (1)		
c)	Der Unterrichtsprozeß als eine bestimmte Form des Erkenntnisprozesses . . . . . (1)		
d)	Der erzieherische und bildende Charakter des Unterrichts . . . . . (2)		
e)	Die didaktischen Prinzipien . . . . . (5)		
			<u>40</u>

1.	Gegenstand und System der Pädagogik . . . . .	1
2.	Die Erziehung als gesellschaftliche Erscheinung und das Erziehungs- und Bildungsziel der deutschen demokratischen Schule . . . . .	1
3.	Das Volkssystem in der Deutschen Demokratischen Republik . . . . .	1
4.	Prinzipien, Aufgaben und Methoden der intellektuellen Erziehung . . . . .	1
5.	Prinzipien und Methoden der sittlichen Erziehung . .	1
6.	Prinzipien und Aufgaben der polytechnischen Bildung .	1

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen
2.	Der imperialistische Charakter der Reformpädagogik . . .	2
3.	Der Kampf der deutschen Arbeiterklasse für eine demokratische Volksbildung . . . . .	2
b)	Die Entwicklung der Pädagogik und des Schulwesens in der Sowjetunion	
1.	Die Weiterentwicklung der marxistischen Pädagogik durch Lenin und Stalin . . . . .	2
2.	Die Rolle der KPdSU bei der Entwicklung der sowjetischen Pädagogik und der sowjetischen Schulen . . . . .	1
3.	Die pädagogischen Ansichten Krupskajas und Kalinins . . . . .	1
4.	Die Bedeutung der Pädagogik Makarenkos für die Entwicklung der deutschen demokratischen Schule . . . . .	2
c)	Die Entwicklung der Pädagogik und des Schulwesens in der Deutschen Demokratischen Republik und in Westdeutschland . . . . .	2
		42

#### 4. Semester

##### Film und Bild

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Übungen
14	1		

Vorlesungen und Übungen: Bohne

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Übungen
1.	Einführung in das Arbeitsgebiet Film und Bild und Ton . . . . .	1	—
2.	Die elektrischen Grundlagen der Projektion . . . . .	1	—
3.	Die optischen Grundlagen der Projektion . . . . .	1	—
4.	Die Stehbildgeräte . . . . .	1	—
5.	Praktische Übungen an Stehbildgeräten . . . . .	—	1
6./7.	Die Laufbildprojektion . . . . .	2	—

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Übungen
8.	Der Schmalfilmprojektor SK/16 . . . . .	1	—
9.—11.	Praktische Übungen am Schmalfilmprojektor . . . . .	—	3
12.	Das Magnet-Tonbandgerät . . . . .	1	—
13./14.	Praktische Übungen am Schmalfilmgerät . . . . .	—	2
		8	6

#### 4. Semester

##### Schulrecht / Schulhygiene

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
28	2	2	—

Vorlesungen: Menzel

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen
A. Schulrecht		
1.	Ziel, Aufgaben und Inhalt des Faches . . . . .	1
2.	Der Charakter unseres Staates und seine demokratische Gesetzlichkeit . . . . .	1
3.	Die gesetzlichen Grundlagen für die Entwicklung der Schule in der Deutschen Demokratischen Republik . . . . .	5
4.	Die Sicherung der Einheitlichkeit und der inneren und äußeren Ordnung des Schullebens . . . . .	5
5.	Die Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus und Jugendorganisation . . . . .	2
6.	Die Organe der Volksbildung im Staatsapparat . . . . .	1
7.	Der Lehrer — seine Rechte und Pflichten . . . . .	3
B. Schulhygiene		
1.	Gegenstand, Bedeutung und Aufgaben der Schulhygiene . . . . .	1
2.	Die körperliche Erziehung des Kindes und die allgemeine Gesundheitspflege innerhalb und außerhalb der Schule . . . . .	7
3.	Wiederholung . . . . .	2
		28

#### 4. Semester

##### Sprecherziehung

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
28	2	—	2

Seminare: Richert

Lfd. Nr.	Thematik	Seminare
1.	Physiologie und Technik der Atmung . . . . .	2
2.	Die physiologischen Grundlagen der Stimm- und Sprechwerkzeuge . . . . .	2
3.	Das Zusammenwirken des Kehlkopfes mit der Atmung als Grundlage der Tonbildung (Nach den sowjetischen Forschern und Stimmbildnern D. Aspelung und Rabotnow)	
	Die Resonanz . . . . .	1
4.	Die Indifferenzlage (der phon. Nullpunkt) . . . . .	1
	Die Modulation . . . . .	1
5.	Der Stimmansatz	
	Die Konsonanten (Verschlußlaute) . . . . .	2
6.	Der Konsonant R . . . . .	1
	Labial- und Nasallaute . . . . .	1
7.	Reibe- und Zischlaute . . . . .	1
	Zahn-Lippenlaute . . . . .	1
8.	Anerzogene Sprechfehler und ihre Behandlung . . . . .	1
	Die wesentlichsten Stimmstörungen und ihre Verhütung (Phonasthenie) . . . . .	1
9.	Mundart, Jargon, Umgangssprache, Hochsprache . . . . .	1
10.	Wiederholung . . . . .	1
11.	Sprechstörungen und die Möglichkeit ihrer Behandlung . . . . .	2
12.	Der pädagogische Meisterton nach A. S. Makarenko . . . . .	2
13.	Einführung in die musische Sprechbildung . . . . . (Melodie, Rhythmus, Dynamik, die Pause)	2
14.	Der gute Vortrag	
	Themen aus dem Stoffbereich der Studenten . . . . .	5
		28

In jede Lektion sind praktische Übungen eingeschlossen

#### LEHRSTUHL PSYCHOLOGIE

#### 2. Semester

##### Allgemeine Psychologie

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
40	2	2	—

Vorlesungen: Erlebach

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen
1.	Einführung und Grundlagen	
	Gegenstand — Aufgaben — Zweige — Methoden — Bedeutung der Psychologie . . . . .	3
	Die philosophische und methodologische Grundlage der Psychologie . . . . .	2
	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Psychologie . . . . .	4
2.	Die Phylognese des Psychischen . . . . .	6
3.	Charakteristik der psychischen Prozesse und der psychischen Eigenschaften der Persönlichkeit in der Tätigkeit	
	Begriffsbestimmung der Persönlichkeit . . . . .	1
	Die psychologische Analyse der Tätigkeit . . . . .	5
	Die psychischen Prozesse . . . . .	12
	Die psychischen Eigenschaften . . . . .	7
		40

2 Semester

Geschichte der Urgemeinschaft und des Altertums

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
60	3	2	1

Vorlesungen: Weller  
Seminare: Pfeiffer

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
<b>Geschichte Roms</b>			
1.	Einführung in die römische Geschichte . . . . .	2	1
2.	Römische Vorgeschichte . . . . .	3	1
3.	Die Zeit der Eroberung Italiens durch Rom . . . . .	4	2
4.	Das Zeitalter der außeritalischen Kriege und Eroberungen . . . . .	4	2
5.	Die Epoche der Bürgerkriege und der großen Sklavenaufstände . . . . .	8	4
6.	Das Prinzipat . . . . .	3	2
7.	Die Entwicklung der Krise der Sklavenhaltergesellschaft in Rom . . . . .	8	4
8.	Das spätrömische Kaiserreich . . . . .	4	2
9.	Die Revolution der Sklaven und Kolonen und der Untergang Westroms . . . . .	4	2
		<u>40</u>	<u>20</u>

2. Semester

Geschichte des Mittelalters

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
80	4	3	1

Vorlesungen: Führlich  
Seminare: Götz

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
<b>Europa vom XII. bis zum Ausgang des XV. Jahrhunderts</b>			
1.	Die Bedeutung des Mongoleneinfalls für das deutsche Reich . . . . .	1	—
2.	Frankreich vom XII. bis XIV. Jahrhundert . . . . .	2	1
3.	England vom XII. bis XIV. Jahrhundert . . . . .	2	1
4.	Deutschland vom Zusammenbruch der Zentralgewalt bis zur Goldenen Bulle . . . . .	4	1
5.	Die Entstehung der Eidgenossenschaft . . . . .	1	—
6.	Italien und die Frührenaissance . . . . .	2	1
7.	Der hundertjährige Krieg und die Vollendung der Einigung Frankreichs . . . . .	2	1
8.	Der Aufstand Wat Tylers und der Krieg zwischen Lancaster und York . . . . .	2	1
9.	Das Zwischenreich Burgund und die Entstehung der Niederlande . . . . .	1	—
10.	Die Reformkonzilien . . . . .	1	—
11.	Die Entwicklung in Böhmen und die Hussitenkriege . . . . .	2	1
12.	Deutschland im XV. Jahrhundert . . . . .	2	1
13.	Skandinavien vom XII. bis zum Beginn des XVI. Jahrhunderts . . . . .	1	—
14.	Spanien und Portugal vom XI. bis XV. Jahrhundert . . . . .	1	—
15.	Polen vom XI. bis XV. Jahrhundert . . . . .	1	1

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
16.	Die Eroberung der südslawischen Balkanstaaten und des byzantinischen Reiches durch die Türken . . . .	2	1
	Europa vom Ausgang des XV. bis zur Mitte des XVII. Jahrhunderts		
17.	Die Entstehung des Kapitalismus in Europa . . . .	2	1
18.	Die Entwicklung der europäischen Technik und Wissenschaft im XVI. und XVII. Jahrhundert . . . . .	1	—
19.	Die großen geographischen Entdeckungen und der Beginn der kolonialen Eroberungen . . . . .	2	1
20.	Italien im XVI. und in der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts . . . . .	2	—
21.	Deutschland am Vorabend der Reformation . . . .	2	—
22.	Der Beginn der Reformation und die Spaltung der reformatorischen Bewegungen . . . . .	2	1
23.	Der große Bauernkrieg . . . . .	4	1
24.	Der Fortgang der gemäßigten Reformation . . . .	1	—
25.	Reformation und Gegenreformation in Europa . . .	2	1
26.	Spanien im XVI. und XVII. Jahrhundert . . . . .	1	—
27.	Die Revolution in den Niederlanden . . . . .	2	1
28.	Holland im XVII. Jahrhundert . . . . .	1	—
29.	England im XVI. Jahrhundert . . . . .	2	1
30.	Frankreich im XVI. und in der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts . . . . .	3	1
31.	Der Niedergang Deutschlands bis zum Anfang des XVII. Jahrhunderts . . . . .	2	1
32.	Der Dreißigjährige Krieg . . . . .	2	1
33.	Die Besonderheiten der Entwicklung des Feudalismus im deutschen Reich . . . . .	2	—
		<u>60</u>	<u>20</u>

## 2. Semester

## Geschichte der Neuzeit

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
80	4	3	1

Vorlesungen: Zeise

Seminare: Felske

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
1.	Die französische bürgerliche Revolution 1789 . . . .	7	2
2.	Frankreich in der Zeit von 1794—1807 . . . . .	2	1
3.	Die Auswirkungen der französischen Revolution von 1789 auf Deutschland . . . . .	4	1
4.	Der Befreiungskampf der europäischen Völker gegen das napoleonische Joch und der Wiener Kongreß . .	8	3
5.	Frankreich nach dem Wiener Kongreß, die Julirevolution und die Periode der Julimonarchie . . . . .	2	—
6.	Deutschland und Österreich von 1815—1848 . . . .	6	2
7.	England in der Zeit von 1815—1848 . . . . .	2	1
8.	Der Kampf des italienischen Volkes und seine Befreiung vom österreichischen Joch (bis 1848) . . . .	1	1
9.	Der Kampf des griechischen Volkes um seine nationale Unabhängigkeit (1821—1829) . . . . .	1	1
10.	Der Freiheitskampf der südamerikanischen Kolonien gegen Spanien . . . . .	1	—
11.	Polen von 1815—1863 . . . . .	1	—
12.	Der utopische Sozialismus . . . . .	3	1
13.	Die Entstehung des wissenschaftlichen Sozialismus . .	4	1
14.	Die Revolution von 1848/49 in Frankreich, Deutschland und Österreich . . . . .	12	4
15.	Die orientalische Frage und der Krimkrieg . . . . .	2	—

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
16.	Großbritannien und seine Kolonien in den 50er und 60er Jahren . . . . .	1	1
17.	Der Bürgerkrieg in Nordamerika . . . . .	2	1
18.	Der Kampf des italienischen Volkes um seine nationale Einigung . . . . .	1	—
		<u>60</u>	<u>20</u>

#### 4. Semester

##### Geschichte der Neuesten Zeit

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
42	3	2	1

Vorlesungen: Kriegenherdt

Seminare: Mittmann

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
1.	Die kapitalistische Welt zwischen den beiden Weltkriegen . . . . .	9	4
2.	Zusammenfassender Überblick über die internationalen Beziehungen zwischen den beiden Weltkriegen . . . . .	1	—
3.	Der zweite Weltkrieg . . . . .	5	3
4.	Der demokratische Neuaufbau Deutschlands und der Kampf um ein einiges, demokratisches und unabhängiges Deutschland . . . . .	5	3
5.	Der Kampf des antiimperialistisch-demokratischen Lagers unter Führung der UdSSR gegen das imperialistische Lager unter Führung der USA bis zur Gegenwart . . . . .	8	4
		<u>28</u>	<u>14</u>

#### 2. Semester

##### Geschichte der UdSSR

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
60	3	2	1

Vorlesungen: Daniel

Seminare: Hübsch

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
1.	Urgemeinschaft und Sklavenhaltergesellschaft auf dem Territorium der UdSSR . . . . .	2	1
2.	Frühfeudalismus auf dem Territorium der UdSSR (6. bis 11. Jahrhundert) . . . . .	4	2
3.	Die Völker der UdSSR in der Periode der feudalen Zersplitterung (11.—15. Jahrhundert) . . . . .	9	4
4.	Der zentralisierte russische Einheitsstaat (15. und 16. Jahrhundert) . . . . .	5	3
5.	Rußland in der Periode der großen Bauernkriege (17. und 18. Jahrhundert) . . . . .	12	6
6.	Rußland in der Periode des Zerfalls der Leibeigenschaft und der Entwicklung des Kapitalismus (19. Jahrhundert) . . . . .	8	4
		<u>40</u>	<u>20</u>

#### 4. Semester

##### Abriß der Literatur- und Kunstgeschichte

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
56	4	3	1

Vorlesungen: Emmrich

Seminare: N.N.

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
1.	Zur Kunst und Literatur der feudalen Blütezeit im 13./14. Jahrhundert . . . . .	4	1
2.	Zur Kunst und Literatur der Renaissance, der Reformation und des Dreißigjährigen Krieges . . . . .	5	2

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare
3.	Zur Kunst und Literatur im Zeitalter der Aufklärung .	6	2
4.	Zur Kunst und Literatur der deutschen Klassik . . . .	6	2
5.	Zur Kunst und Literatur der Romantik, des Vormärz und der Revolution von 1848 . . . . .	6	2
6.	Kunst und Literatur im Kampf gegen die imperialistische Entwicklung in Deutschland . . . . .	4	1
7.	Die Entwicklung zum kämpferischen Humanismus in der deutschen Kunst und Literatur unter dem Einfluß der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution . . . . .	6	2
8.	Die bewußtseinsbildende Kraft der sowjetischen Kunst und Literatur und ihre Bedeutung für die gesamte Menschheit im Kampf für Frieden und Fortschritt . . .	5	2
		<u>42</u>	<u>14</u>

LEHRSTUHL GESCHICHTE—METHODIK

4. Semester

Methodik des Geschichtsunterrichts

Gesamtstd.	Wochenstd.	Vorlesungen	Seminare	Übungen
56	4	1	1	2

Vorlesungen: Dr. Stohr

Seminare und

Übungen: Beckert  
Brinkel  
Gehre  
Hänel  
Martius

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare	Übungen
1.	Spezielle Probleme des Geschichtsunterrichts .	6		
2.	Die außerunterrichtliche Arbeit des Geschichtslehrers . . . . .		3	

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare	Übungen
3.	Zur Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Geschichtsmethodik in Deutschland bis zur Gegenwart . . . . .		5	
			<u>14</u>	

Praktikum: Wöchentlich 2 Stunden

LEHRSTUHL GEOGRAPHIE

2. Semester

Allgemeine Physische Geographie

Gesamtstd.	Wochenstd.	Vorlesungen	Seminare	Übungen
120	6	3	—	—

Vorlesungen: Brunner

Seminare und

Übungen: Herz  
Elbertzhagen  
Andreas

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen	Seminare	Übungen
----------	----------	-------------	----------	---------

Geomorphologie

I. Geologische Grundlagen

1.	Schalenbau der Erde . . . . .	1		
2.	Überblick über die Gesteine . . . . .	1		
3.	Plutonismus und Vulkanismus und seine Formen und die Entstehung der Eruptiva . . . . .	3		
4.	Sedimentation und Sedimente . . . . .	2		
5.	Die metamorphen Gesteine . . . . .	2		
6.	Epirogenese und Isostasie . . . . .	1		
7.	Geotektonik (orogenetischer und magmatischer Zyklus) . . . . .	5		
8.	Die Formationstabelle . . . . .	2		

II. Morphologische Agentien und ihre Formen

9.	Verwitterung und Böden . . . . .	4		
10.	Allgemeine Landabtragung . . . . .	8		

III. Synthetische Morphologie

11. Das glazialgeformte Flachland . . . . .	2
12. Die Mittelgebirge im kristallinen Gestein . . . . .	3
13. Die Schichtstufenlandschaft . . . . .	2
14. Das Hochgebirge . . . . .	3
15. Küstentypen . . . . .	1
16. Wüstentypen . . . . .	1
17. Vergleichender Überblick über die wichtigsten Formen der Erdoberfläche . . . . .	4

Die physischen Zonen

18. Kältewüsten und -steppen der Polarzonen . . . . .	2
19. Der Mittelgürtel . . . . .	8
20. Subtropen- und Tropengürtel . . . . .	5
<u>60</u>	

Geographisches Seminar  
Klimatologie und Hydrographie

1. Klimatelemente . . . . .	2
2. Zirkulation . . . . .	3
3. Großwetterlagen . . . . .	3
4. Klimaeinteilung . . . . .	4
5. Bewegungen im Meer . . . . .	2

Morphologie und Geologie

6. Gesteinskunde . . . . .	4
7. Geotektonik . . . . .	3
8. Formationstabelle . . . . .	1
9. Bodenkunde . . . . .	4
10. Abtragung . . . . .	4
<u>30</u>	

Geographisches Praktikum

1. Meteorologisches Praktikum . . . . .	8
2. Routenaufnahme . . . . .	6
3. Exkursionen zur Morphologie und Geologie . . . . .	16
<u>30</u>	

4. Semester

Wöchentlich 1 Seminar zur Physischen und Ökonomischen Geographie Deutschlands

Gesamtstunden
14

2. Semester

Ökonomische Geographie des Auslandes

Gesamtstunden	Wochenstunden	Vorlesungen	Seminare
60	3	3	—

Vorlesungen: Heier

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika

1. Physischer Überblick . . . . .	3
2. Bevölkerung . . . . .	2
3. Wirtschaft . . . . .	7
4. Die politische Ordnung . . . . .	2

Großbritannien und Irland

1. Physischer Überblick . . . . .	2
2. Bevölkerung . . . . .	1
3. Wirtschaft . . . . .	5
4. Die politische Ordnung . . . . .	1
5. Das Britische Empire im Überblick . . . . .	2

Frankreich

1. Physischer Überblick . . . . .	2
2. Bevölkerung . . . . .	1
3. Wirtschaft . . . . .	3

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen
4.	Die politische Ordnung . . . . .	1
5.	Das französische Kolonialreich . . . . .	1
<b>Afrika</b>		
1.	Physischer Überblick . . . . .	3
2.	Politische Gliederung . . . . .	1
3.	Bevölkerung . . . . .	1
4.	Wirtschaft . . . . .	3
5.	Belgisch-Kongo . . . . .	3
6.	Ägypten . . . . .	2
<b>Indien und Pakistan</b>		
1.	Physischer Überblick . . . . .	3
2.	Die politischen und ökonomischen Verhältnisse in Indien und Pakistan . . . . .	6
<b>Die Erdölgebiete im Nahen Osten . . . . .</b>		
		3
<b>Die Überlegenheit des sozialistischen Wirtschaftssystems über das kapitalistische . . . . .</b>		
		2
		<u>60</u>

LEHRSTUHL GEOGRAPHIE—METHODIK

4. Semester

Methodik des Geographie-Unterrichts

Gesamtstd.	Wochenstd.	Vorlesungen	Übungen	Praktikum
84	6	1	1	4

Vorlesungen: Barth  
 Übungen: Möbius  
 Winter  
 Augsburg  
 Breuer  
 Haase

Lfd. Nr.	Thematik	Vorlesungen
1.	Die Methodik des Geographieunterrichts in der Länderkunde und in allgemeiner physischer Geographie . . . . .	8
2.	Aus der Geschichte der Geographie-Methodik . . . . .	3
3.	Der Geographie-Lehrer . . . . .	1
4.	Der Geographieunterricht in der weniggegliederten Landschule . . . . .	2
		<u>14</u>
		<u>Übungen</u>
1.	Lehr- und Lernmittel im Geographieunterricht . . . . .	8
2.	Organisation des Geographieunterrichts . . . . .	4
3.	Die außerschulischen Arbeitsgemeinschaften im Fach Geographie . . . . .	2
		<u>14</u>
		<u>Praktikum</u>
	Wöchentlich . . . . .	4

ABTEILUNG SPRACHUNTERRICHT

2. Semester  
(Normalkurs)

Russisch

Gesamtstunden	Wochenstunden	Seminare
40	2	2

Seminare: Alder  
 Helmich  
 Richter, E.

Woche	Thematik	Seminare
1.—2.	Wiederholung der verbalen Kategorien (Genus, Modus, Aspekt, Partizip, Adverbialpartizip) . . . . .	4

Woche	Thematik	Seminare
3.—5.	Vom Deutschen abweichende Rektion der Verben . . . . .	6
6.—7.	Die Numeralia . . . . .	4
8.	Einführung in die Grundlagen der Wortbildungslehre . . . . .	2
9.—10.	Wortbildungslehre . . . . .	4
11.	1. Semesterklausur . . . . .	2
12.	Einführung in das Wesen der idiomatischen Wendungen . . . . .	2
13.—14.	Idiomatische Wendungen . . . . .	4
15.—16.	Übungen zur Vertiefung der Aspektlehre . . . . .	4
17.—18.	Der Aufbau des einfachen und zusammengesetzten Satzes . . . . .	4
19.—20.	Zusammenfassende Wiederholung des Stoffes des 2. Semesters . . . . .	4
		40

**2. Semester**  
(Sonderkurs für Fortgeschrittene)

**Russisch**

Gesamtstunden	Wochenstunden	Seminare
40	2	2

Seminare: Richter, E.

Woche	Thematik	Seminare
1.	Einfache und doppelte Negation im russischen Satz . . . . .	2
2.—3.	Adverbialpartizipien . . . . .	4
4.—5.	Die syntaktische Verwendung der Partizipien und Adverbialpartizipien . . . . .	4
6.—7.	Die Rektion verschiedener Wortarten . . . . .	4
8.—9.	Vom Deutschen abweichende Rektion der Verben . . . . .	4
10.	1. Semesterklausur . . . . .	2

Woche	Thematik	Seminare
11.—13.	Einführung in die Grundlagen der Wortbildungslehre . . . . .	6
14.—15.	Übungen zur Vertiefung der Aspektlehre . . . . .	4
16.	Einführung in das Wesen der idiomatischen Wendungen . . . . .	2
17.—18.	Der Aufbau des einfachen und zusammengesetzten Satzes . . . . .	4
19.—20.	Zusammenfassende Wiederholung des Stoffes aus dem 2. Semester . . . . .	4
		40

**2. Semester**  
(Sonderkurs für Anfänger)

**Russisch**

Gesamtstunden	Wochenstunden	Seminare
40	2	2

Seminare: Alder

Woche	Thematik	Seminare
1.	Zusammenfassende Wiederholung der Flexion der Substantiva, Adjektiva und Verben . . . . .	2
2.	Die Kardinalia bis 100 — Formen der Zeitangabe . . . . .	2
3.	Deklination der Possesiv- und Demonstrativpronomen . . . . .	2
4.—5.	Die Sonderfälle der Deklination auf Unregelmäßige Bildungen im Nominativ Plural und Präpositiv Singular . . . . .	4
6.—7.	Zusammenfassung der Deklinationsschemata der Substantiva, Adjektiva und Pronomina . . . . .	4
8.—9.	Einfache und doppelte Negation im russischen Satz. — Indefinite und negative Pronomina . . . . .	4
10.	1. Semesterklausur . . . . .	2
11.—14.	Einführung in die Aspektlehre und deren syntaktische Verwendung . . . . .	8

Woche	Thematik	Seminare
15.—18.	Partizipien (absolute und relative Zeitimperfektives und perfektives Passiv) . . . . .	8
19.—20.	Adverbialpartizipien . . . . .	4
		40

**4. Semester**  
(Normalkurs)

**Russisch**

Gesamtstunden	Wochenstunden	Seminare
14	1	1

Seminare: Günther  
Helmich

Woche	Thematik	Seminare
1.—3.	Idiomatische Wendungen . . . . .	3
4.—5.	Die Rektion verschiedener Wortarten unter besonderer Berücksichtigung der Rektion der Verben . . . . .	2
6.	1. Semesterklausur . . . . .	1
7.—8.	Die Anwendung der Numeralia in Wissenschaft und Alltag . . . . .	2
9.—14.	Zusammenfassende Wiederholung: Flexion, Komparation, Aspekte, Partizipien . . . . .	6
		14

**4. Semester**  
(Sonderkurs)

**Russisch**

Gesamtstunden	Wochenstunden	Seminare
28	2	2

Seminare: Günther

Woche	Thematik	Seminare
1.—2.	Die Wortbildungslehre . . . . .	4
3.—4.	Übungen zur Vertiefung der Aspektlehre . . . . .	4
5.	Einführung in das Wesen der idiomatischen Wendungen . . . . .	2
6.	1. Semesterklausur . . . . .	2
7.	Idiomatische Wendungen . . . . .	2
8.—9.	Lexikalische Vieldeutigkeit im Fachwortschatz . . . . .	4
10.—11.	Die Anwendung der Numeralia in Wissenschaft und Alltag . . . . .	4
12.—14.	Zusammenfassung der Schwerpunkte aus dem 4. Semester . . . . .	6
		28

**2. Semester**

**Deutsch**

Gesamtstunden	Wochenstunden	Seminare
20	1	1

Seminare: Hänsel

Woche	Thematik	Seminare
1.—2.	Besonderheiten des sprachlichen Ausdrucks . . . . .	2
3.—5.	Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit (Hinweise zur Verbesserung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks) . . . . .	3

Woche	Thematik	Seminare
6.—8.	Die Disposition als Voraussetzung für den logischen Aufbau einer sprachlichen Darstellung . . . . .	3
9.—16.	Arten der schriftlichen Darstellung . . . . .	8
	a) Bericht (Sachbericht — wertender Bericht)	
	b) Beschreibung	
	c) Schilderung	
	d) Erörterung	
17.—20.	Das Referat und der Diskussionsbeitrag . . . . .	4
		<u>20</u>

## ABTEILUNG FÜR STUDENTISCHE KÖRPERERZIEHUNG

### 2. Semester

Gesamtstunden	Wochenstunden	Übungen
40	2	2

Übungen: Sobania  
 Gersdorf  
 Kaiser  
 Kochta  
 Kolbe

Lfd. Nr.	Thematik	Übungen	
		Frauen	Männer
1.	Leichtathletik . . . . .	11	11
2.	Geräteturnen . . . . .	12	17
3.	Gymnastik . . . . .	5	—
4.	Schwimmen . . . . .	12	12
		<u>40</u>	<u>40</u>